



Der runde Tisch Berlin und Deutschland als Ganzes

Rundbrief 4 2010

Liebe Leserin und lieber Leser,

diesmal wird es etwas kürzer aber nichts desto weniger wichtig. Ich hatte bereits im letzten Rundbrief auf die Proklamation der natürlichen Menschenrechte hingewiesen. Bisher war die Resonanz darauf, bescheiden gesagt schwach. Offenbar ist die Tragweite dieser Aktion noch nicht ganz angekommen aber es ist wichtig zu verstehen, daß alle nationalen Bewegungen ohne diese Aktion vermutlich scheitern werden. Es ist reines Wunschdenken zu glauben, daß eine Änderung alleine auf nationaler Ebene zu erreichen ist. Dem steht der festgefahrene Kriegszustand faktisch im Weg. Es ist eine Illusion zu glauben, daß Deutschland das im Alleingang schaffen wird. Wir brauchen die Unterstützung möglichst vieler andere Staaten und deren Menschen!

Die Zeichnungsphase soll planmäßig am 01. Mai 2010 beginnen und noch immer liegen keine Übersetzungen vor, was nicht gerade günstig ist. Alle Inhalte und natürlich auch die Proklamation der natürlichen Menschenrechte müssen in möglichst viele Sprachen übersetzt werden, damit alle daran mitwirken können. Hier sind also die gefordert, die andere Sprachen ausreichend beherrschen, damit diese Arbeit schnellst möglich gemacht wird. Wer hier zuarbeiten kann, sollte das umgehend tun und sich mit mir in Verbindung setzen.

Besonders verwundert bin ich über die Kritiker von der Sondertagung in Bad Saarow, denn von diesen liegen noch immer keine Änderungsvorschläge vor. Offenbar ist laut bellen leichter als sich hinzusetzen und was zu schreiben. Ich gedenke aber das Tempo nicht von deutschen Schnecken bestimmen zu lassen und habe selber genug Grips um das zur Not genauso alleine durch zu ziehen, wie ich es auch alleine erstellt habe und wie es sich in der Vergangenheit immer wieder bestätigt hat. Wer dann später rumjammert und dann auch noch alles munieren will, der soll sich dann vom Acker machen.

Jeder mögliche und unmögliche Müll wird über dutzende von Verteilern geschickt und raubt den Menschen die Zeit aber in so einer wichtigen Sache ist erstaunlich wenig los. Das spricht für sich und für die vermeintlichen Akteure vieler Aktivitäten. Offenbar sind einige besonders aktive Kreise schon in vielen Bereichen blind geworden, schade.

Aber wie dem auch sei, ich habe mir das Geld ans Bein gebunden und auch noch die Domain „die-natürliche-föderation.org“ registriert und auf die bestehende, welche in der typischen Weltnetzschreibweise hat und somit ohne Umlaute gefaßt ist, umgeleitet. Somit ist die Erreichbarkeit noch weiter verbessert worden.

Auch sonst war ich über Ostern nicht am Eier suchen, sondern war produktiv. Die wichtigsten Dokumente zu meiner Selbstverwaltung sind fertig geworden und auf den Seiten der „Die natürliche Föderation“ veröffentlicht worden. Es lohnt sich also besonders für die Selbstverwalter hier mal rein zu schauen und sich Anregungen zu holen. Es darf gerne abgeschrieben werden, was einiges an Arbeit sparen kann. Auch hier ist mitwirken gefragt, denn um so mehr Selbstverwaltungen sich hier öffentlich kund tun, um so wirkungsvoller wird das sein. Auch hier gilt, „Tun ist der Weg zum Erfolg“ und nicht nur darüber reden.

[Die natürliche Föderation](#)

Mein Vortrag über das Thema, beim B1 Stammtisch in Biesdorf wurde sehr lebhaft aufgenommen und die Beteiligung war so groß, daß ich nicht in der zur Verfügung stehenden Zeit durchgekommen bin. Ich werde am nächsten B1 Stammtisch, welcher am 29.04.2010 um 18:00 Uhr stattfinden wird, das Thema beenden und etwas zu Energiearbeit sagen und nach Möglichkeit auch praktische Übungen dazu machen.

Das war's mal wieder und ich verbleibe mit lieben Grüßen.

Thomas PATZLAFF

Berlin, den 06. April 2010